

Tigers Shir Khan. Diese Synchronisationen von Figuren in Animationsfilmen von Disney ziehen sich durch die gesamte Karriere des Olof Thunberg – im Jahr 2003 sprach er erneut Shir Khan im zweiten Teil des *Dschungelbuches*.

Verheiratet war Olof Thunberg mit der ebenfalls bekannten schwedischen Schauspielerinnen Mona Andersson.⁷ Sie spielte unter anderem 1982 in *Fanny und Alexander* mit, dem letzten Film des Starregisseurs Ingmar Bergman.⁸ 1994 war sie in der deutsch-schwedischen Co-Produktion *Kommissar Beck – verschlossen und versiegelt* zu sehen.⁹

Aus der Ehe der beiden ging schließlich der am 10. Juni 1969 geborene Svante Fritz Vilhelm Thunberg hervor, Gretas Vater. Der schlug nach seiner Schulausbildung eine Laufbahn ein, die sich am Vorbild seiner Eltern orientierte. Im Jahr 1991 bekam er ein erstes Engagement am Königlichen Dramatischen Theater,¹⁰ bevor er eine dreieinhalbjährige Ausbildung als Schauspieler am Theater and Opera College der Universität Göteborg absolvierte. Danach tourte er mit diversen Programmen durch das Land und erhielt schließlich im Jahr 1998 eine Rolle in *Skärgårdsdoktorn*, einer der erfolgreichsten schwedischen TV-Dramaserien jener Zeit.¹¹ Im Jahr 2002 übernahm er in dem Konzertfilm *Joseph – musikens förförare* die Hauptrolle des deutsch-schwedischen Komponisten Joseph Martin Kraus.¹² Dennoch – der wirklich große Durchbruch gelang dem Schauspieler Svante Thunberg nie. Dann jedoch traf er eine Frau, die ein echter Star nicht nur in Schweden war. Die am 4. November 1970 geborene Sara Magdalena »Malena« Ernman und er wurden ein Paar und heirateten im Jahr 2004. Nach ersten musikalischen Gehversuchen in Laienchören absolvierte Ernman eine professionelle Gesangsausbildung an der Königlichen Musikakademie Stockholm, am Musikkonservatorium in Orléans, Frankreich, sowie an der schwedischen Staatsoper und brillierte bald als

herausragende Opernsängerin mit einem beeindruckenden Stimmumfang von fast vier Oktaven.¹³ Diese Stimme sollte sie bald zu einer begehrten Sängerin auf der ganzen Welt machen. So stand sie in Berlin, Rom, Los Angeles, Paris, Japan und vielen anderen Städten auf der Bühne und arbeitete mit einigen der berühmtesten Dirigenten der Welt, wie Esa-Pekka Salonen, René Jacobs, Daniel Barenboim, Nicolaus Harnoncourt, Philippe Herreweghe, Herbert Blomstedt, Marc Minkowski, Daniel Harding und Sir Simon Rattle. Neben diversen Opernproduktionen performt sie aber auch Folksongs sowie Jazz und tritt in Musicals und im schwedischen Fernsehen auf, etwa bei Galaveranstaltungen. Wie wandelbar sie und ihre Stimme wirklich sind, bewies sie im Jahr 2009, als sie für ihr Heimatland beim Eurovision Song Contest in Moskau antrat. Ihr Auftritt mit dem Titel *La Voix* gilt rückblickend als eines der Highlights der jüngeren Eurovision-Song-Contest-Geschichte, schaffte Ernman es doch auf beeindruckende Weise, Pop und Oper miteinander zu verbinden.¹⁴ Vor inzwischen zehn Jahren reichte es dennoch nur für Platz 21 unter den insgesamt 25 angetretenen Interpreten – direkt hinter den deutschen Vertretern Alex Sing's Oscar Swings! mit ihrem Titel »Miss Kiss Kiss Bang«.¹⁵

Abgesehen davon ist *La Voix* nicht zuletzt ein Dokument der Veränderungen. Das zeigt sich speziell in dem offiziellen Musikvideo, in dem sich die Sängerin als moderne Kosmopolitin darstellt, die in der ganzen Welt zu Hause ist. Die Ziele in dieser Welt erreichte Malena Ernman vor allem an Bord von Passagierflugzeugen,¹⁶ jenem Transportmittel also, auf das sie inzwischen nach eindringlichen Bitten und Hinweisen ihrer Tochter Greta verzichtet. Ernman's gesamter Eurovision-Auftritt ist eng mit gehetzten Flugreisen verbunden. Zunächst einmal sah es überhaupt nicht danach aus, dass Malena Ernman in Moskau antreten würde. Beim schwedischen Vorentscheid setzte die Jury den Titel auf den allerletzten

Platz. Allerdings hatte das Publikum auch ein Wörtchen mitzureden. Das war nämlich begeistert und votete *La Voix* auf den ersten Platz. Malena Ernman selbst hatte allem Anschein nach gar nicht mit einem Erfolg gerechnet, denn schon am Tag nach dem schwedischen Vorentscheid musste sie nach Frankfurt am Main aufbrechen, wo sie bis April ein Opernengagement hatte. Am 12. Mai – dem Tag des Halbfinal-Auftritts in Moskau – stand in ihrem Terminkalender ein Proben-Auftritt in Wien an und am 13. Mai ein Opern-Auftritt in Stockholm. Im Grunde also jettete Malena Ernman in dieser Zeit dauernd kreuz und quer durch Europa von Engagement zu Engagement, von Auftritt zu Auftritt.¹⁷ Was ihre zu der Zeit noch kleinen Kinder natürlich mitbekamen. Denn inzwischen hatten Malena Ernman und Svante Thunberg nicht nur geheiratet, sie waren auch Eltern von zwei Töchtern. Als erstes Kind kam am 3. Januar 2003 Greta Tintin Eleonora Ernman Thunberg zur Welt, die wir heute als Greta Thunberg kennen. Die zweite Tochter Beata Ernman wurde 2006 geboren.

KINDHEIT OHNE KINDLICHKEIT

Ein achtjähriges Kind, so heißt es, hat bereits eine eigene Meinung und vertritt diese gegenüber anderen. Zudem wird das Kind in diesem Alter zunehmend unabhängiger von den Eltern und löst Probleme lieber allein, ohne die Hilfe der Eltern.¹⁸ Die wenigsten Kinder in diesem Alter jedoch werden sich so intensiv mit einer komplexen und damit auch komplizierten Materie befassen, wie Greta Thunberg es tat. Die nämlich erfuhr mit besagten acht Jahren zum ersten Mal von der durch den Mensch verursachten Erderwärmung und deren möglichen Folgen. Im Hause Thunberg-Ernman geschah nun Unglaubliches. Greta nahm die Informationen nicht einfach nur auf, sie litt regelrecht unter ihnen. Was dann folgte, beschreibt Svante Thunberg so: Greta wurde krank, sie hörte auf zu essen und zu sprechen. Schließlich fiel sie in eine tiefe Depression, konnte nicht einmal mehr zur Schule gehen. Und zwar nicht nur für ein paar Tage oder Wochen, sondern für ein knappes Jahr. Während dieser Zeit verlor sie zusehends an Gewicht, was nicht nur Gretas Gesundheit gefährdete, sondern das Leben der gesamten Familie aus dem Gleichgewicht brachte. Svante Thunberg und Malena Ernman stellten ihre beruflichen Karrieren hintan und blieben ebenfalls zu Hause. Als sich Gretas gesundheitlicher Zustand langsam stabilisierte, stellte sich heraus, dass das Thema sie nicht nur körperlich in

Mitleidenschaft gezogen hatte. Nun war sie vielmehr äußerst besorgt und gleichermaßen erbost über alles, was mit dem Klimawandel oder der Erderwärmung in Zusammenhang stand.¹⁹ Die Thematik hatte sich in ihr festgesetzt, was vor allem auf den Fakt zurückzuführen war, dass Greta erlebte, wie gerade erwachsene Menschen das eine sagten und dann das Gegenteil davon taten. Dass sich also Menschen beispielsweise besorgt über den Klimawandel äußerten, wenig später aber einen Flieger bestiegen und ohne Gedanken an die Umwelt in den Urlaub jetteten. Genau das hatte Greta auch in ihrer eigenen Familie festgestellt, die sich nach üblichen Maßstäben durchaus aktiv für politische oder menschliche Belange einsetzte. Laut Svante Thunberg traten er wie auch Malena Ernman aktiv für Menschenrechte ein – nicht zuletzt in Zusammenhang mit Flüchtlingen. Nur beachteten sie dabei in Gretas Augen einen sehr wichtigen Punkt eben nicht – beziehungsweise den wichtigsten: die Klimakrise, die sich unabhängig von allen gut gemeinten Aktivitäten der Eltern fortsetzte und verschärfte. Denn, wie Svante Thunberg selbst zugab, redete man zu jener Zeit zwar darüber, wie sehr man sich über die Taten und Äußerungen anderer Menschen sorgte, gleichzeitig aber flogen er und andere mit Flugzeugen zu ihren Terminen, aßen unbesorgt Fleisch, fuhren große Autos und kauften immer wieder neue Luxusgüter. Was dann nach einer Weile dazu führte, dass Gretas Eltern realisierten, sie selber seien ein Teil des Problems. Mehr noch: Im Grunde seien sie das Problem. Gerade das wiederum war der eigentliche Umstand, mit dem Greta nicht umzugehen vermochte und der sie immer wieder aufbrachte. Sie versuchte, den Eltern klarzumachen, dass es so nicht weitergehen könne. Greta zeigte ihren Eltern Statistiken und erklärte ihnen die Folgen ihrer Verhaltensweisen. Svante Thunberg verdeutlichte das am Beispiel einer Konzertreise seiner Frau. Die